Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 24 (1902)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer

Frauen-Zeitung.

Organ für die Jutereffen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

"Für die Kleine Welt" und "Koch- und Haushaltungsschule".

Jahrgang 1902.



St. Gallert. Redaktion und Berlag von Frau Elife Honegger Wir versenden jederzeit gegen Nachnahme

Elegante Einbanddecken

welche für jeden Jahrgang passen und während des Jahres auch als Hammelmappe dienen für die

Schweizer Frauen-Beitung à Fr. 2.— Für die kleine Welt à "—. 60 Koch- und Haushaltungsschule à "—. 60

fehlende Exemplare zum Komplettieren der Jahrgänge werden den Bestellern, soweit der Vorrat reicht, gratis geliefert.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

767. 1.

Gin herzliches Glückauf zum neuen Jahr.
Gebicht: Ein Jahr ist bin — ein Jahr
beginnt. — Neujahrsgebanken. — Der
Neujahrstag und feine Bedeutung. —
Ein neues Schul: und Erziehungslipken.

Maß halten. — Toilette bei den
Frauen wilder Naturvölfter. — Gebicht:
Zum neuen Jahr. — Sprechfaal. —
Feuilleton: Eine verirrte Seele. —
Brieffasten.

Tite Beliage: Brieffasten

Erfte Beilage: Brieftaften. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

Nr. 2.

Gebicht: Nacht. — Unverstanden. — Me-danismus der Verdauungsorgane. — Zur Frage der Spitalbehandlung. — Beibliche Studierende an der Hochschule

Bern. — Sprechfaal. — Feuilleton: Gine verirrte Seele. Beilage: Gedicht: Berfauft. — Ein ent-güctter Gatte! — Ein Zeichen der Zeit. — Die weiblichen Postbeamten in der deutschen Metropole. — Brieftasten.

Nr. 3.

Gebicht: Alles verschneit. — Erzieherische Gedanken. — Mechanismus der Berdauungsorgane (Forts.). — Die Reform der weiblichen Aleidung. — Sine unadhängige Krau. — Sprechsaal. — Brieffassen. — Feuilleton: Gine verirrte

Beilage: Gedicht: Borwurf.

Nr. 4.

Bedicht: Nachts bei Tische fist die Mutter.
— Gute Nacht. — Die Schreibmaschine und das Maschinenschreiben. — Mechanismus der Berdauungsorgane (Horts.). — Zeige mir, wie du rauchft, und ich sage dir, wer du bist. — Sprechfaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Plasatunettbewerb. — Jur Gesschichte des Strumpses. — Eine moderne Neugahrspredigt. — Briestaften.

Nr. 5.

Gedicht: Das Glück. — Selbjtkontrolle.
— Mechanismus der Verdauungsorgane (Fortf.). — Die Gefdichte vom Haustreus.
— Reuchhustentrante Kinder auf der Reise. — Sprechsaal. — Brieftaften.
— Fenilleton: Eine verirrte Beilage: Gine kaiferliche Rüche.

Nr. 6.

911. 6.

Bedicht: Die Krone. — Die Bitte um Gelb. — Wechanismus der Verdauungsorgane (Schluß). — Blumenduft und Stimme. — Aus Kindermund. — Wie placiert man das Fahrrad im Winter? — Gine tüchtige Frau. — Gedicht: Kindliche Jurechtweifung. — Sprechfaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. — Brieffasten.

9tr. 7.

Ver. 1.

Bedicht: Willst du die brausende Jugend verstehn. — Ueber Hösstlichkeit. — Ein Stoßseufzer. — Der Durchschnittsmensch. — Einstuß der Berdauung auf die Arbeit. — Nauchgerinnen in England. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.

Erste Beilage: Gedicht: Am Aschermittwoch. — Briestalten. Judermarkt.

Nr. 8.

Gedicht: Mein Sohn, warum hast du uns peright: Arcti 2011, durtum gift di uni das gethan? — Auch ein Wort zur Ge-fundheitspflege. — Zum Artifel Ge-fundheitspflege. — Wie lebt der Un-bemittelte? — Gin neues Heilfoltem. — Die schlanten Taillen. — Jauen als Letherrinnen an der Hagfalle. — Sin weiblicher General unflatssetzeiten. Rum Gebenten. -Der Fuß und

ber Charafter — Gedicht: Das Rindes= auge. — Sprechsal. — Feuilleton: Gine verirrte Seele. Beilage: Brieffasten. — Abgeriffene Ge-banken.

Rr. 9.
Gedicht: Märzensonnenschein. — Wie lebt der Unbemittelte? — Münchner Briefe. — Internationale Ausstellung der von Frauen betriebenen Gewerbe. — Chrenmelbung. — Keues vom Bückermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Erste Beilage: Gedicht: Das Hemd des Mückflichen. — Brieffasten.
Im Beilage: Abgerissene Gedanken. — Brieftasten.

Gebicht: Morgentäuten. — Münchner Briefe (Schluß). — Berühmte weibliche Arzite. — Preues vom Büchermartt. — Frauenstimmrecht. — Die Petition zu Gunsten der unverheirateten Mütter. - Das Tragen von Celluloidtämmen ift gefährlich. — Sprechfaal. — Brief-kaften. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Spruch: Ein neuer Sifpphos.

Nr. 11.

Mr. 11.
Gedicht: Heinweh. — Die Frau außer ber Ehe. — In bangen Sorgen! — Suggeltion bei Kindern. — Unstatten für Schwachstunige. — Sin Frauensrestaurant. — Weibliche Jahnärzte. — Jun Frauenstrauentimrecht in Deutschland. — Gedicht: Meiner Mutter. — Sprechsfaal. — Briestaften. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Erfte Beilage: Briestasten.
Imseite Beilage: Gedicht: der Wettermacher.

Nr. 12.

Mr. 12.
Sedicht: Geflüster der Nacht. — Die Frau außer der Che (Forts). — Die Dual der "Gartenhände" und ihre Abhülfe. — Jur Frauenabresse für die Buren. — Die Frauen als Aerste. — Habe Geftricität als Schmerztöter. — Die Frauen und das Morphium. — Sprechflaal. — Gedicht: Mütterlein. — Herzliche Bitte! — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Beilage: Spruch. — Nack fagt der Man

Beilage: Spruch. — Was fagt ber Physfiologe dazu? — Briefkasten.

Nr. 13.

Bedicht: Oftergruß. — Auch eine Ofters betrachtung. — Die Frau außer der Ehe (Schluß). — Die Qual der "Garten-bände" und ihre Ubhülfe (Schluß). — Spe (Schluß). — Die Lind ber "Garten-hände" und ihre Abhülfe (Schluß). — Gedicht: Sorge und Liebe. — Sprech-faal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Empfangsanzeige. — Brief-

Nr. 14.

Ar. 14.
Gedicht: Osterlied. — Ein hygieinisches Seicatskapitel. — Ein nationales Erziehungsmittel. — † Fräulein Ernestinie Niedermann. — Gedicht: Oweis im Troh fein Herz zurück! — Ueber Pariser Modelaunen. — Schließt das Sonnenlicht nicht ab! — Für Schwerbärige. — Der Jandel mit Menschenbaaren. — Die neue gemeindeutsche Rechtschreibung. — Sprechsaal. — Heuflensen Eine Gedicht eine verirrte Seele.
Beilage: Empfangsanzeige. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 15.

Gedicht: Komm o Beng! — Die Bisdung unserer Töchter. — Die Hösslichkeit in der Familie. — Suft und Licht. — Keine Bergiftung mehr. — Schönheits-bottochung — Abgerissen Gedanten. Sprechfack. — Feuilleton: Eine

verirte Seele. Grifte Beilage: Brieffasten. Zweite Beilage: Gedicht: Seegloden. Empfangsanzeige und Dank.

Nr. 16.

At. 10.

Bedicht: Frühlingsgruß. — Helbinnen inmitten der Genußsucht unserer Zeit.

Rinder und Blumen. — Ein Riefenshaushalt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.

Bellage: Empfangsanzeige und Dant.

Gedicht: Kehr ein! — Zur Pflege des Auges. — Ein praktischer Pfarrer.

Prieffaton.

Auges. — Gi — Brieffasten.

Nr. 17.

Mr. 17.
Gebicht: Wohl über Nacht. — Das Berhälfnis der Kinder zu den Eltern. —
Keinen Gebrauch davon machen! —
Der Milchverbrauch in der Schweiz.
— Sine tröftliche Entdeclung. — Diphthertische Katsen. — Sprechsal. —
Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton:
Eine verirrte Seele.
Beilage: Gedicht: Das taube Mütterlein.
— Wie soll die Frau sein? — Abgerissen Gedanken. — Briefkasten.

Mr. 18.

Gebicht: Heinweh nach der Schweiz. —
Unser Schickst. — Geiz und Sparssamkeit im Hause. — Laktsbigkeit. —
Kinderglück. — Berstische Frauen. —
Sin Armenhaus für Liere. — Sprechssaul. — Gebicht: Jung Frühlling. —
Feuillerden: Sine verirrte Seese.
Beilage: Gedicht: Träume der Sehnsucht.

— Brieffasten. — Abgerissen Gedaufen.

banten.

Nr. 19.

Gebicht: Kurze Luft. — Die Macht der Frau. — Wie macht man sich in der eigenen Familie beliebt? — Wissensichaftliche Spielereien. — Lugus in der Strumpfindustrie. — Sprechsal. — Femilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Gedicht: Wo magst du sein? — Brieffasten. — Abgerissene Gedanken.

Nr. 20.

Mr. 20.
Gebicht: Mutterglück. — Acht Jahre Schreibunterricht und die Folgen davon. — Sin Kervenarzt über nervöfe Frauen. — Wie macht man sich in der eigenen Familie beliedt? (Schluß.) — Was ist der Jorn? — Sprechfaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Beilage: Gedicht: Das Beilchen. Briefstelten

Nr. 21.

Mr. 21.

Gedicht: Antunft des Morgens. — Die Cuellen des Glücks. — Allerfei "Plauderein!" — Was ich im Frühling von unfern gesiederten Singern geselben und vernommen. — Frauen in der französischen Sprenlegion. — Ehre ihrem Andenten. — Sprechfal. — Bedicht: Den: Baterland. — Brieftan. — Sin Großstadtid. — Feuilleton: Sine verirte Seele.

Beilage: Gedicht: Ich trag' ein Böglein in der Brust. — Abgerissen Gedanten.

Mr. 22.

Vr. 22.
Gebicht: Hör' auf mein Herz, von einer Zeit zu fingen. — Ein Beitrag zur Erziehungsfrage. — Münchnerbriefe. — Die Keller lüften. — Gebicht: Was siel dem Himmel ein? Wozu die Kesformfleidung gut ist. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechfaal. — Feuilleton: Gine verirrte Seele.
Beilage: Gebicht: Konversation. — Gin Kinematograph für Blinde. — Brieffassen.

Nr. 23.

(Gebicht: Hite bich! — Unvergeßliche Borte. — Münchner Briefe (Schluß). Gartenarbeit im Hellversahren. — Morphiumfucht. — Frauenarbeit in London. — Weibliche Detettives. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine versirrte Soele irrte Seele.

erste Seete. Erste Beilage: Gebicht: Das erste Sommer: gras. — Brieffasten. Zweite Beilage: Gebicht: Abends. —

Nr. 24.

Mt. 24.
Gedicht: Bogelweisheit. — Der "Sonnensfrahl bes Haufes". — Mehr Raum für törperliche Bethätigung. — Seele und Schrift. — St. Galliche Jubiläumsfeier 1903. — Sprechfaal. — Heilage: Gedicht: Abend. — Schweizerischer gemeinnüßiger Frauenverein. — Ju langer Wock, zu furzer Verstand. — Abgerissen Gedanken. — Briefskassen. — Briefskassen. — Briefskassen.

Nr. 25.

Ar. 25.

Gedicht: Mutterglück. — Salon und häusliche Gefelligkeit. — Die Erziehung des Weibes für seinen Beruf. — Ueber die Langlebigkeit der Menschein. — Wedicht: Am Abend vor dem Scheicht. — Die Kaffeebohne als Heilmittel. — Sprechsaal. — Preisausschreiben. — Heuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat. — Feuilleton: Sine verirrte Seele. Grie Beilage: Brieffasten. — Abgerissen Gedanken. Zweiben. — Westelfasten. — Westelfasten. — Weillage: Brieffasten. — Brieffasten.

Nr. 26.

Gebicht: Blüte und Frucht. — Hoch-gebildet und praktisch. — Die Erziehung des Weibes für seinen Beruf (Schlus). des Weibes für seinen Beruf (Schluß).
— Das Weinen. — Schweiz, gemein:
nüßiger Frauenverein, — Sprechsal.
— Feuilleton: Was meine Käthe gefonnt hat. — Feuilleton: Gine verirrte Seele.
Beilage: Gebicht: Donner. — Frauenarbeit in Frankreich, — Kinder als Garderobestücke. — Brieftasten.

Nr. 27.

Mr. 27.

Bedicht: Kinderfüßchen. — Mit der Dummbeit fämpfen Götter selbst vergebens.

— Damenschleppen. — Hochgebildet und praktisch (Schluß). — Sin Ueber-Kind. — Wachskum und Alter. — Hür Schlaslose. — Der erste weibliche Stationscheft. — Wie die Heitlusst in Korea außgeübt wird. — Sprechsaal.

— Feuilleton: Was meine Käthe gestonnt hat. fonnt hat.

fonnt hat. Erste Beilage: Gedicht: Großstadt-Joyle. — Zur Abstinenz. — Briessatzen. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

Rr. 28.
Gebicht: Die Thräne. — Der Beruf und die Stellung der Frau. — Schweizerischer abstinenter Frauenbund. — Sind wir schweizeringerische Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich. — Sprechfaal. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat. Feuilleton: Gine verirrte Seele.
Beilage: Gebicht: Der Kinder ist das himmelreich. — Ansichkspositarten. — Neues vom Büchermarkt. — Briefskafen.

Nr. 29.

Mt. 29.

Mt. 29.

Webicht: Es gingen Zwei . . . — Erziehung. — Der Beruf und die Stellung der Frau (Forts.). — Die Frauenthätigfeit in Frankreich, — Die Ungleichheit des Körpers. — Männerraub. — Sprechsal. — Feuilleton: Basmeine Käthe gekonnt hat. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.

Beilage: Schryb de gly! — Chrenmelbung. — Zur Warnung. — Brieflasten.

Nr. 30.

Mr. 30.
Gebicht: Mein Freund. — Ferien. —
Erziehung (Forts.). — Der Beruf und
die Stellung der Frau (Forts.). —
Kongreß zur Unterdrückung des Mödechenhandels — Gescheidungsstatistif.
Sprechfaal. — Feuilleton: Was meine
Käthe gefonnt hat. — Feuilleton: Eine
verirrte Seele. — Brieffasten.
Beilage: Spruch. — Obsverwertungseturs. — Auf dem nicht mehr unges
wöhnlichen Wege.

Nr. 31.

Mt. 31.
Gedicht: Pflichten. — Häusliche Tugensben. — Erziehung (Schluß). — Der Beruf und die Stellung der Frau (Fortsund Schluß). — Frauenschöfigeit. — Sprechfaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Was meine Käthe gekonnt hat (Schluß). — Feuilleton: Gine verirrte Seele.
Beilage: Briefkaften. — Ein neues Gefellschaftsspiel. — Neue Mode.

Mr. 32.

Mt. 32.

Bedicht: Aureole. — Ein Erbfeind. —
Frauenschönheit (Schluß). — Die Laune.
— Der Morgenhusten. — Ein bebescheitener Wunsch. — Der Mhabarber.
— Kannf gegen die Wotten. — Sprechfaal. — Feuilleton: Eine verirrte Seele.
Beilage: Brieffasten.

Nr. 33.

Mr. 33.
Gebicht: Es geht mir gut. — Wo liegt die Wahrheit und wo das Heil? Warrum lieben gescheite Männer so oft beschrüße Frauen. — Ein "Erhseind" (Schluß). — Schönheitsoperationen. Un die Leserinnen der "Schweizer Frauen Zeitung". — Dienstmädchens Rache. — Sprechfaal. — Neues vom Büchermartt. — Gedicht: Kenn . . . Feuilleton: Eine verirrte Seele.

Beilage: Gedicht: Was mich zog. — Briestatien.

Nr. 34.

MI. 04.

Bedicht: Zeiger. — Wo liegt die Wahrsheit und wo das Heil? (Fortf.). — Ein Zeitbild. — Das Erzählen ein Erziehungsfattor. — Eine schlimme Wirfung der Großbazare. — Je mehr er hat, je mehr er will. — Sprechfaal. — Feuilleton: Die letze Ghre. — Feuilleton: Eine verirrte Seele. Beilage: Brieffasien.

Nr. 35.

Mr. 39.

Bedicht: Liebesklage. — Wo liegt die Wahrheit und wo das Heil? (Schluß).

Gin folgenschwerer Frrtum. — Ein guter Rat. — Wie die Aunden betrogen werden. — Die linke Hand. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die letzte Ehre (Schluß) Nence Jaal. — Feuilleton. (Schluß). eilage: Gedicht: Bor der Ernte. — Beilage :

Nr. 36.

Mr. 30.
Sebicht: Friede in der Natur. — Kindersichung. — Die Erziehung der Anaben. — Haartrachten im klassischen Alterstum. — Sin Frauenberuf in Gefahr. — Die Birkung der Fleischverteuerung. — Sine bedenkliche Thatsache. — Der Korb im Leben der Frau. — Sprechsiaal. — Feuilleton: Gine verirrte Seele.

Beilage: Moderne Bohlthätigkeit. — Neues vom Büchermarkt. — Brief-

Nr. 37.

Mt. 31.

Gedicht: Herbstlied. — Ueber den Durchsbruch unserer Alltagsgewohnheiten. — Zur Pflege der Küße. — Haartrachten im klassischen Altertum (Forks). — Wie entsicht Muskelermidung? — Sprechsal. — Feuilleton: Das Gradschneiden. — Feuilleton: Gine versirrte Seele (Schluß). — Brieffasten. Beilage: Gedicht: An Schwigerdueb.

Nr. 38.

Mr. 38.
Sedicht: Getroft! — Heber den Durchbruch unserer Alltagsgewohnsheiten (Schluß). — Haartrachten im Classifichen Altertum (Schluß). — Dienstedten in Lassifichen Ausbildung der Arbeitsschulfliche Ausbildung der Arbeitsschulfliche Ausbildung der Arbeitsschulfliche Fellung. — Mittel gegen Insettenber Stellung. — Mittel gegen Insettenfliche. — Anmeldung treuer Diensteden zur Krämierung 1902. — Sprechjaal. — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein?

Beilage: Neues vom Büchermartt. —

Neues vom Büchermarkt. — sten. — Abgerissene Gedanken. Beilage: Neue Brieffasten.

Nr. 39.

Gedicht: Der Dattelfern. Begen die woendt: Der Datteltern. — Gegen die Ausmüchte des Vereins- und Feftwefens. Weiblicher Einfluß. — Frauen als Er-finder. — Sprechfaal. — Feuilleton: Wer wigt den erften Stein? Feuille-ton: Das Grad-Engelchen (Schluß). Beilage: Ehrenmeldung. — Brieflasten.

Nr. 40.

Gedicht: Glück. — "Stiefmütter!" — Das moderne Beib als Dienstmagd. — Englische Frauenquartiere. — Vom Mädchenhandel. — Ein Kapitel für Mädchenhandel. — Mädgenhandel. — Gin Kapitel für die Küche und deren Besorgerinnen. — Blindenheim Jürich. — Übgerissene Gedanken. — Sprechsaal. — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein? — Feuilleston: Der Herr Ghef. Beilage: Gedicht: Geh nicht vorüber. — Wemento! — Veuse vom Büchermarkt.

Brieftasten.

Nr. 41.

Mr. 41.
dedight: Jerfprungen. — Bom Willen
in der Grziehung. — Wertgegenstände.
— Jur Reformfleidung. — Sprechfaal.
Gedicht: am Strande. — Reues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Der Here Chef (Schluß). — Feuilleton: Wer wirft den ersten Stein? vereine. Stenn ? Beilage: Bund schweizerischer Frauen-vereine. Briefkasten. Meues vom Büchermarkt. Nr. 42.

Sedicht: Tag und Nacht.— Zur Frauen-frage (Schluß).— Zurück zum Leber-thran.— Wie verhindert man das Schnarchen?— Urfachen der Kahl-föpfigfeit.— Die neue Frauentracht. — Nas Recht der unehelichen Kinder. — Frauen in der Urmen- und Waisen-pflege.— Sprechfaal.— Feuilleton: — Frauen in der Armein: und Wagnen-pflege. — Sprechfaal. — Kenilleton: Wer wirft den ersten Stein? (Schluß.) — Heuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Die neu entbeckte Heistraft. — Neues vom Büchermarkt. — Brieffasten.

Nr. 43.

Vr. 43.
Gedicht: Allerjeelen. — Jur Frauenfrage (Schluß). — Jum Artifel "Das mosderne Weiß als Dienstmagd". — Bund schweizeischer Frauenvereine. — Eine praktische Fortbildungsschule für Mädchen. — Das Necht am eigenen Vid. — Our ein Kind. — Ein Roman ausdem Leben. — Sprechsaal. — Neues vom Vidermarkt. — Feuilleton: Vor'm Thor.
Beilage: Gedicht: Es kam und sich der Leng. — Brieffasten.

Brieffaften

Nr. 44.

Gedicht: Am Allerseelentag. -Schulung ectal: Am Alterfectentag. — Syllting und Gzieldung. — Weimarer Cimbrücke. — Sin Hortschitt. — Im Wechsel der Tage. — Sin Preisausschreiben für Krauen. — Sprechsaal. — Gebicht: Krone des Lebens. — Feuilleton: Bor'm

Beilage: Gedicht: Binternahe. - Briefkasten. -- Das Unebenmaß der mensch= lichen Glieder.

Mr. 451

Vr. 45.1
Gedicht: Spätherbst. — Der menschliche Körper, eine Wärmemaschine. — Weismarer Eindrücke (Forts.). — Eine Schreibmaschine für Blinde. — Gine unheimtliche Statistik. — Ein amerikanischer Mode-Trust. — Sprechsaal. — Vom Alapperstorch. — Feuilleton: Vor" Thor. — Brieftalten.
Beilage: Spruch. — Frauenberuse in den Vereinigten Staaten. — Die Köntgenstrahlen als gefährliches Enthaarungsmittel. — Reues vom Vichermarkt.

Nr. 46.

Schicht: Neid. — Konversation. — Weimarer Gindriche (Horts). — Das Ende der Tanzkunst. — Sin gesetlicher Exclaß, der zu benken gibt. — Frauenstudium. — Sine gut dotierte Kochschülle. — Sprechsaal. — Feuilleton: Bor'n Thor.
Beilage: Sin eigentümlicher Beruf. — Brieffasten.

Nr. 47.

Mr. 47.

Gedicht: Schnee. — Welches ist der Einfluß des Lichtes auf die Tiere und den Menschen. — Weimarer Eindrücke (Forts). — Un die Mädchen und Frauen der Schweiz! — Sprechsaal. — Morie; turi. — Brieffasten. — Feuilleton Wor'm Thor.

Beilage: Gedicht: Weine Mutter. — Dürsen Herztranke heiraten?

Nr. 48.

Gebicht: Bo? — Beihnachtszauber. — Beimarer Eindrücke (Forts.). — Die Hoffmung. — Sprechjaal. — Der Ger-ber von Mascara. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Vor'm Thor. Beilage: Briefkasten.

Mr. 49.

Bedicht: Wieder im Sturm. — Lesen und Vorlesen. — Weimarer Eindrücke (Schluß). — Gesellschaftliche Ziele. — Sprechjaal. — Der Gerber von Mascara (Schluß). — Gedicht: "To Huß." Feuilleton: Vor'm Thor. Grie Beliage: Reues vom Büchermarkt. Ineite Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Brieskaften.

Nr. 50.

Gedicht : Dezember : Gefegnet fei die Sand, Beg mit den Bride greude bereitet. — Beg mit den Grillen und Sorgen. — Bei den Puppenmachern. — Sprechsfaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Bor'm Thor (Schluß). Briefkasten.

Brieftalien. Erste Beilage: Gedicht: Es schneit. — Gegen das Sinfrieren der Wasser-leitungen. — Neues vom Büchermarkt. Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.

98r. 51.

Wedicht: Christnacht. — Himmelsbotschaft.
Auch ein Feittagskapitel. — Sprechfaal. — Feulleton: Die Zwillinge.
Erste Beilage: Gedicht: Weihnachtsmähe.
Fortselbeing vom Sprechsaal. — Brieffasen.
Zweite Beilage: Gedicht: Weihnacht. —
Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal.

Nr. 52.

Sedicht: Zum Jahresschluß. — "Glüch".
— Höflichkeit in alter Zeit. — Lesen und Bildung. — Die Lachtur. — Eine Untersuchung über die Schulprüfungen.
— Sprechfaal. — Henilleton: Die Zwillinge.

Zwillinge. Erfte Beilage: Gebicht: In ber Neujahrs-nacht. — Eine Werbung per Telephon. Eine erbauliche Demonftration. Zweite Beilage: Um Altjahrabend. Neues vom Büchermarkt.